



Rock-Kabarettisten im Home-Studio: Christof Gasser und Lukas „Lucki“ Steinmair

Olt-Herren-Runde

Szene: In der Südtiroler Rock- und Popmusik herrscht tiefer Ernst. „Matschedonia“ aus Bruneck sind eine Ausnahme.

Wie hoch beziehungsweise tief der Spaßfaktor in der Südtiroler Szene ist, sieht man daran, dass es kaum Bands oder Musiker gibt, die Ironie, Wortwitz oder Spott in ihre Songs oder Auftritte einbauen. Man muss schon ein ganzes Jahrzehnt in Betracht ziehen, um eine Handvoll Spaßvögel zusammenzubekommen: Oskar Ferrari aus Bozen, bisher ungeschlagen in Sachen Bosheit und textlicher Schärfe; der verschollene Altmeister Sepp Messner-Windschnur aus Klausen und, seit einigen wenigen Jahren, Markus Dorfmann, alias „Dordoggising“ aus Brixen.

Grund zum Lachen bieten neuerdings zwei Pustertaler Musiker, Christof Gasser aus Montal und Lukas „Lucki“ Steinmair aus Bruneck. Freilich handelt es sich bei „Matschedonia“ um eine fast schon private Angelegenheit. Im Cover wird explizit darauf hingewiesen, dass es sich bei der vorliegenden CD um ein „nur für den privaten Gebrauch bestimmtes Exemplar“ handelt, was im direkten Widerspruch zum CD-Titel „Niemand will ins spielen hearn“ steht. Wollen sie nun Privatiere sein und bleiben oder nicht? Natürlich nicht. Denn der Zuspruch seitens des Publikums war groß genug, um die beiden

davon zu überzeugen, dass das Land sie zu brauchen scheint.

„Matschedonia ist keine Band, sondern eine ‚Olt-Herren-Runde‘ mit einschlägigen Gassenhauern und ‚zwei‘ schlagigen Texten“, so lautet die Eigendefinition dieses Projektes, das dem Pustertal bereits einige kultige (Cover-)Songs geliefert hat, die vom Publikum denn auch kräftig mitgesungen werden: „Baby ziach di aus“, „Puschtra zu sein“ oder „Olt-Herren-Runde“ sind drei davon.

Südtiroler Rockkabarett. Während Christof Gasser in musikalischer Hinsicht ein relativ unbeschriebenes Blatt ist, hat Lucki Steinmair die Pusterer Szene vor Jahren entscheidend mitgeprägt. Der Gitarrist war Ende der 80er-, Anfang der 90er-Jahre mit Bands wie „Rubber Jam“, „K.O.T.“, „Sugar Reef“ oder „Lawdy Mama“ (vor der CD-Produktion) unterwegs, hängte dann für einige Jahre die Gitarre an den Nagel.

Dass Steinmair Songs schreiben kann, hat er mit dem „Sugar Reef“-Songs „Exodus“ und „Bombay and back“ bewiesen, die auf der ersten „Rampe“-Kassette 1994 erschienen sind. Dass er es immer noch kann, zeigt er unter anderem mit dem Titel „Baby ziach di aus“, der auf der

„Maschedonia“-CD zu hören ist.

Steinmair liefert nicht nur eine Melodie mit Ohrwurm-Charakter, sondern auch einen Text im Puschtra Dialekt, in dem offen ein „One-Night-Stand“ abgehandelt wird. Das Kunststück, offen und witzig und zudem im Dialekt zu texten, dabei aber nie in dumme oder geschmacklose Floskeln abzurutschen, gelingt ihm auch bei den restlichen Songs.

„Niemand will ins spielen hearn“ ist keine perfekte CD. Dazu wurde sie zu hektisch aufgenommen. Das Schlagzeug ist nicht nur nicht elektronisch, es klingt auch danach. Musikern wie Lucki Steinmair steht die Live- bzw. Bandvariante besser zu Gesicht. Aber die CD – und das aus rund 30 Songs bestehende Liveprogramm – ist als spontane Aktion entstanden und legt den Grundstein für ein Rock-Kabarett. Damit könnte der von Karl Valentin geprägte und in Südtirol weithin befolgte Maxime „Mögen täten wir schon wollen, aber dürfen haben wir uns nicht getraut“ entgegengesteuert werden. Eines der (noch) seltenen Konzerte der Spaßvögel gibt es am Samstag, 13. Mai, 21 Uhr in der Bar Hintergasse in Bruneck zu sehen.

Reinhold Giovanetti

Info: www.matschedonia.com

Killjoy: Gitarrist gesucht

„Killjoy“ sind auf der Suche nach einem Ersatz für „Flo“, Lead- und Rhythmusgitarrist seit der Gründung der Punkband. Wer „Flos“ Stelle antreten möchte, sollte „Lust am Spielen, musikalisches Können und Zeit für Konzerte an Wochenenden und Werktagen“ aufbringen. Infos zur Band gibt es unter www.killjoy.Ws, live zu sehen sind sie noch einmal auf dem „School's-Out-Festival“ in Bozen am 16. Juni. Kontakt: Mike Wachtler: 328 7684615 oder mikewach@dnet.it



Hang Loose: Stones & Spaghetti

Es gibt nur 50 Plätze, und wer Lust auf einen Abend im Zeichen der „Rolling Stones“ in Verbindung mit einem „Pasta-Bis“ hat, sollte die Anmeldung für den Abend „Pasta & Music“ am 18. Mai im Hotel Leuchtenburg schnell vornehmen. Organisiert wird der Abend von der Rockband „Hang Loose Band“. Preis: 20 Euro. Info: info@hanglooseband.com.



Schlagzeug - Workshop

Das Aufnahmestudio „Newport“ in St. Lorenzen bietet zwei Schlagzeugworkshops an, die von Alex Holzwarth (Rhapsody, Sieges Even) und Kurt Oberholzer (diplomierter Tontechniker mit Schlagzeugausbildung am Drummers Focus in München, zudem Drummer bei „Star7“ und u.a. „Ex“ bei „R.O.T.“, „Bruno-rock“ und „Suncold“). Termine, Inhalt und Ablauf unter: info@newportmusic.it oder <http://www.newportmusic.at/assets/images/content/Schlagzeug-Workshop2006.pdf>